

Dr. Hans-Joachim Althaus

Geschäftsführer der Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) und Leiter des TestDaF-Instituts i.R. (2000–2022)

Tätigkeitsschwerpunkte bei g.a.s.t.

Aufbau, Etablierung und Entwicklung des TestDaF-Instituts und der g.a.s.t. als weltweit tätige Einrichtungen zum Zugang für internationale Studierende zum Hochschulstudium in Deutschland und zur Förderung der deutschen Sprache; zusammen mit Dr. Thomas Eckes (Psychometrie) und Dr. Gabriele Kecker (Testentwicklung) Aufbau von Forschungskompetenzen im TestDaF-Institut; Integration des Instituts in die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) und die Mittlerorganisationen; Aufbau von Kompetenzen im E-Learning und der Digitalisierung von Bildungsangeboten, Sprachprogramme für Ciência sem Fronteiras/Idiomas sem Fronteiras (Wissenschaft/Sprachen ohne Grenzen; Brasilien); Konzeption und Einwerbung von Projekten; Initiative zur Einrichtung der g.a.s.t.-Stiftungsprofessur für Psychologische Diagnostik an der Ruhr-Universität Bochum

Beruflicher Werdegang

10/2000– 03/2022	Geschäftsführer der g.a.s.t. und Leiter des TestDaF-Instituts
1995–2000	DAAD-Lektor am Instytut Filologii Germańskiej der Uniwersytet Wrocławski in Breslau, Polen
1994–1995	Lehrkraft für deutsche Sprache am Goethe-Institut Warschau; Fortbildungen und Seminare für Lehrpersonen in Polen und weiteren Ländern
1986–1994	Wissenschaftlicher Angestellter in mehreren Forschungsprojekten an der Eberhard Karls Universität Tübingen; Lehrtätigkeit und Vertretung von Professuren am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> – Robert Bosch Stiftung: Tübinger Modell einer integrativen Deutschlandkunde – DFG: „Das Bild der DDR bei jungen Bundesbürgern. Thematisierungs- und Evaluationsmuster in Erzählungen über DDR-Reisen“ – DFG / Hans-Böckler-Stiftung: „Wandel von Arbeitsbeziehungen und Sozialpolitik in ostdeutschen Betrieben“
1985–1986	– Konzeption und Organisation des öffentlichen Kongresses zur Förderung der Friedenskultur „Krieg – Kultur – Wissenschaft“ (Tübingen)
1984–1989	– Freier Mitarbeiter beim Schwäbischen Tagblatt Tübingen; journalistische Tätigkeit für Zeitungen und Rundfunkanstalten

Akademische Ausbildung

1994	Promotion zum Dr. rer. soz. an der Eberhard Karls Universität Tübingen: „Auslandsleute. Westdeutsche Reiseerzählungen über Ostdeutschland“
1976–1985	Studium an der Eberhard Karls Universität Tübingen: Empirische Kulturwissenschaft, Neuere Deutsche Literatur, Archäologie, Kunstgeschichte; Magister Artium in Empirische Kulturwissenschaft und Literaturwissenschaft
seit 1980	Publikationen zu den Themen <ul style="list-style-type: none">– Arbeiterkulturforschung– Kultur und Frieden– Fremdbilder– Landeskunde, E-Learning, Testen und Prüfen (TestDaF) im Unterricht Deutsch als Fremdsprache– Sprachpolitik und Mehrsprachigkeit– Kulturgeschichte der Fußreise und des Wanderns
2001–2022	Wissenschaftliche Beiräte (Kommissionen) <ul style="list-style-type: none">– „Wissenschaftlicher Beirat der Zentralstelle für das Auslandschulwesen“ (2008–2022)– „Zentrales Netzwerk Deutsch“ des Auswärtigen Amtes (2014–2022)– „Beirat Sprache“ des Goethe-Instituts (2012–2016: persönlich berufenes Mitglied)– „Beirat Sprache“ des Goethe-Instituts (2017–2022: institutionelles Mitglied)– „Wissenschaftlicher Beirat zur Erstellung von Online-Master-Studienmodulen des DAAD – Dhoch3“ (seit 2016)– Wissenschaftlicher Beirat „Sprache lehren – Sprachen lernen“ des Frank & Timme Verlags für wissenschaftliche Literatur (2017–2023)– Beiräte für Transnationale Bildungsprojekte (Jordanien, Türkei, VR China, Kasachstan)– DAAD: Auswahl von Lektorinnen und Lektoren (2001–2020)

Links

g.a.s.t.:

<https://www.gast.de/de/forschung-entwicklung/publikationen/veroeffentlichungen-von-gast>

Germanistenverzeichnis:

https://www.germanistenverzeichnis.phil.uni-erlangen.de/institutslisten/files/de/03100_de/3149_de.html

Wikipedia:

https://de.wikipedia.org/wiki/Hans-Joachim_Althaus